

Flucht aus politischen Gründen in der deutschen und europäischen Zeitgeschichte und Gegenwart



picture-alliance / alq-images / Gert Schuetz

Vor 60 Jahren zementierte die Berliner Mauer die deutsche Teilung. Im Gedenkjahr 2021 blickt das 13. Hohenschönhausen-Forum auf das Thema Flucht im Kontext des Zweiten Weltkrieges und im Zusammenhang mit der deutschen Teilung zurück. Neben der historischen Beschäftigung mit dem Thema Flucht und ihren unterschiedlichen Ausprägungen und Zeitphasen, wird das Augenmerk auch auf aktuelle Fragen gelenkt, die sich stellen, wenn Menschen aus ethnischen, politischen oder Gründen des Geschlechts ihre Heimat verlassen, weil sie um ihr Leben fürchten müssen.

Im abschließenden Podium diskutieren Akteure aus Politik und Wissenschaft über die Flucht als aktuelle Herausforderung im internationalen Kontext. Denn noch nie waren so viele Menschen auf der Flucht wie heute – eine Tatsache, die für viele nach den großen Bevölkerungsverschiebungen im Gefolge des Zweiten Weltkriegs unvorstellbar gewesen ist.

Das HSH-Forum wird aus der Landesvertretung Sachsen-Anhalt gestreamt.

Zur Veranstaltung:

<https://youtu.be/9m8tB7FGDuQ>

- 10.00 **Begrüßung**
Dr. Michael Borchard
*Leiter Wissenschaftliche Dienste/Archiv für
Christlich-Demokratische Politik, Konrad-
Adenauer-Stiftung*
- 10.15 **Einführungsvortrag**
Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt
- 11.00–12.15 **Panel 1:
Flucht als Folge der national-
sozialistischen Gewaltherrschaft**
**Von der „Weltbühne“ ins Exil.
Intellektuelle Metamorphosen in der
Emigration – die Beispiele Hiller und
Schlamm**
Prof. Dr. Alexander Gallus
Technische Universität Chemnitz
**Flucht und Vertreibung der Deutschen
zur Zeit des Zweiten Weltkrieges**
Dr. Gundula Bavendamm
*Direktorin der Stiftung Flucht, Vertreibung,
Versöhnung*
**Die Integration von Flüchtlingen und
Vertriebenen aus dem ehemaligen
deutschen Osten in der Bundesrepublik
und in der DDR**
Prof. Dr. Matthias Stickler
Universität Würzburg
Moderation:
Maria Ossowski
RBB
- 13.15–14.45 **Panel 2:
Der Mauerbau vor 60 Jahren und
seine Folgen: Flucht im Kontext der
deutschen Teilung**
**Der Weg zum Mauerbau: Entscheidungs-
prozesse in Moskau und Ost-Berlin und
deren Umsetzung seit Sommer 1961**
Prof. Dr. Dierk Hoffmann
Institut für Zeitgeschichte
**Notaufnahmelager Marienfelde –
ein deutscher Erinnerungsort**
Dr. Bettina Effner
*Leiterin der Erinnerungsstätte Notaufnah-
melager Marienfelde und Stellvertretende
Direktorin der Stiftung Berliner Mauer*
**Gescheiterte Fluchtversuche –
Die Todesopfer an der Berliner Mauer
1961–1989**
Dr. Maria Nooke
*Beauftragte des Landes Brandenburg zur
Aufarbeitung der Folgen der kommunisti-
schen Diktatur*

**Die DDR-Fluchtbewegung als elementares
Destabilisierungselement für die SED-
Diktatur**

Dr. Roger Engelmann
Bundesarchiv (Stasi-Unterlagen-Archiv)

Moderation:

Dr. Helge Heidemeyer
*Direktor der Gedenkstätte Berlin-Hohen-
schönhausen*

15.15–17.00 **Panel 3:
Flucht vor der Diktatur: Eine Heraus-
forderung der internationalen Politik im
21. Jahrhundert**

Impulsvortrag

Prof. Gillian Triggs
*UNHCR, Assistant High Commissioner for
Protection*

Simultanübersetzung auf Deutsch:

<https://youtu.be/V2HwK9Istcl>

Podiumsdiskussion

Prof. Gillian Triggs
*UNHCR, Assistant High Commissioner for
Protection*
Thorsten Frei
*Mitglied des Deutschen Bundestages
(CDU/CSU)*
Dr. Karamba Diaby
Mitglied des Deutschen Bundestages (SPD)
Linda Teuteberg
Mitglied des Deutschen Bundestages (FDP)
Prof. Dr. Marina Münkler
Technische Universität Dresden

Moderation:

Dr. Michael Borchard
*Leiter Wissenschaftliche Dienste/Archiv für
Christlich-Demokratische Politik, Konrad-
Adenauer-Stiftung*

17.00–17.15 **Schlusswort**

Dr. Helge Heidemeyer
*Direktor der Gedenkstätte Berlin-Hohen-
schönhausen*

Gedenkstätte

Hohenschönhausen



Mit freundlicher Unterstützung

